KATEDRA GERMANISTIKY
Posudek na magisterskou práci

Autor: Bc. Monika Langová

Titul (česky/německy – anglicky): Das Labyrinth der menschlichen Existenz bei Friedrich Dürrenmatt. Eine Analyse anhand ausgewählter Texte

Konzultant: Mag. Dr.phil. Sabine Voda Eschgfäller

Hodnotící kritéria	% podíl na celkové	hodnocení 1,0–4
Téma:	15%	1,5
Metodologie a argumentace:	25%	2
Interpretace:	20%	2
Použití sekundární literatury:	15%	1,5
Struktura a forma:	15%	2
Bibliografický aparát:	10%	2
Celková známka před obhajobou:		1,85

Vorläufiges Ergebnis: 1,85 (B)

Témata pro obhajobu, průběh obhajoby:

- 1.** Dürrenmatts Welt- und Menschenbild - Fazit
- 2.** Wie ergiebig war die Metapher des Labyrinths bei der Analyse der ausgewählten Werke?
- 3.** Nach welchen Kriterien wurden die literarischen Texte analysiert (Methodologie)?

Cítí-li konzultant potřebu vyjádřit se k práci či k průběhu obhajoby verbálně, necht' tak prosím učiní zde (příp. na přiloženém archu)

Über Dürrenmatt ist schon viel geschrieben worden, allerdings kaum an tschechischen germanistischen Instituten bzw. konkret an unserem Institut. Als originell zu bewerten ist außerdem die Fragestellung von Frau Langová, sein Werk durch das Prisma der Metapher des Labyrinths zu betrachten.

Auf der anderen Seite bringt der Umstand, über einen weltbekannten Autor zu schreiben, das Problem mit sich, dass man mit einer Myriade von Sekundärliteratur konfrontiert wird – und, im Falle Dürrenmatts, auch mit einem recht umfangreichen Werk. Leider schaut dafür die Bibliographie recht schlank aus, was die Kandidatin dadurch erklärt, dass es zwar viel zum Werk Dürrenmatts gebe, aber wenig(er) zu seinem Leben – eine diskutabile Behauptung.

Die Analyse der Texte wird auf gut 20 Seiten (von ca. 70 Seiten) durchgeführt (S.45-67), obwohl der Titel eigentlich verheißt, dass dies der Fokus der Arbeit sei. Die Frage besteht also, ob eine stärkere Gewichtung in diese Richtung dem Gesamttext nicht gut getan hätte.

Die Arbeit wird zur Verteidigung empfohlen.

Olmütz, am 22.5.2014

Podpis konzultanta (jen v tištěné verzi): Mag.Dr. Sabine Voda Eschgfaeller